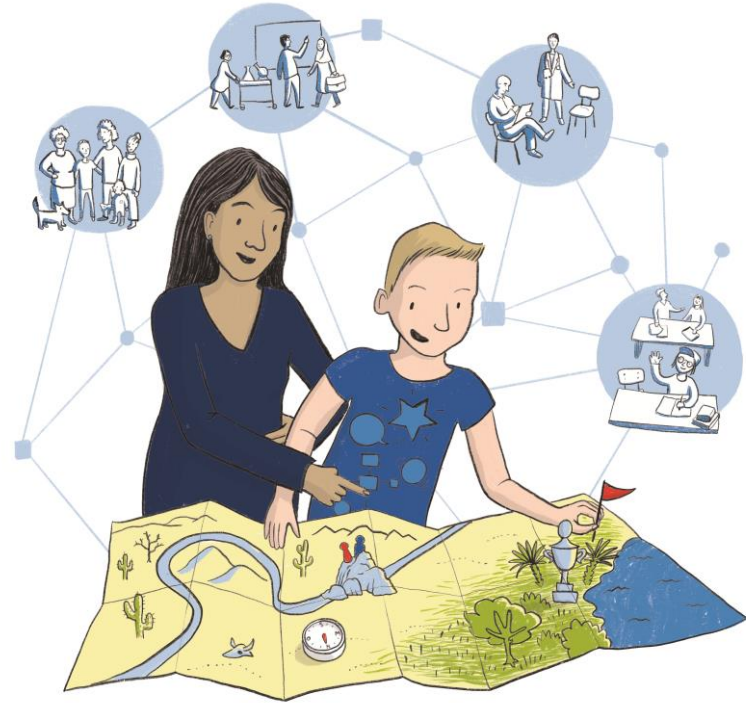
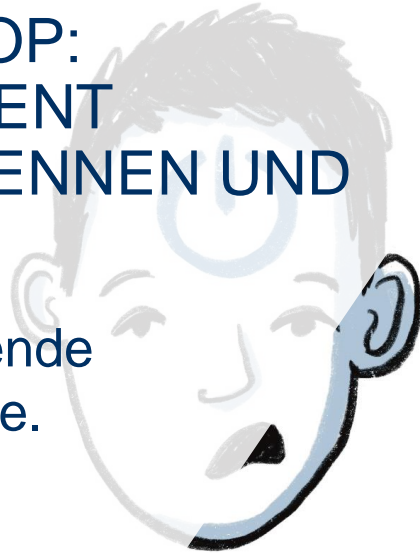


IMPULS-WORKSHOP: UNDERACHIEVEMENT VERSTEHEN, ERKENNEN UND BERATEN.

Ein Leitfaden für beratende
Fachkräfte in der Schule.



BbB-Fachtag | Dorothee Spengler & Dr. Anne Ziesenitz
31. Mai 2024 | www.li.hamburg.de



Hamburg

DEFINITION UNDERACHIEVEMENT

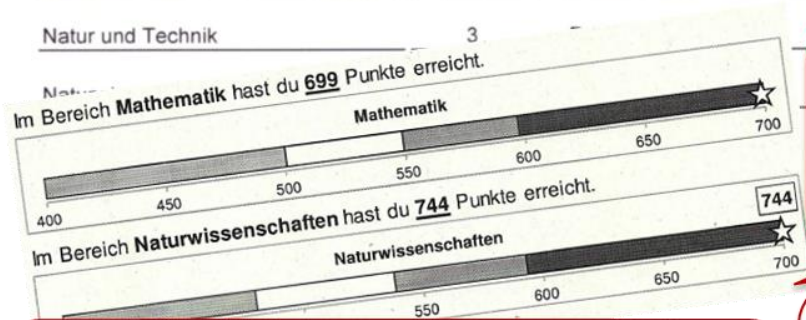
- Diskrepanz zwischen Begabungspotenzial & Schulleistung
z.B. IQ ≥ 130 und Schulleistungen unterhalb
der Leistungsmitte der Vergleichsgruppe.
- Diskrepanz besteht über längeren Zeitraum
(mind. 6 Monate).
- Leidensdruck
- Häufigkeit: ca. 12% der Hochbegabten
große Schwankung in der empirischen Forschung: 5%-40%
- Im Vergleich zu Mädchen werden Jungen häufiger erkannt
- Es bestehen fachspezifische Unterschiede, z.B. Mädchen & Physik



(Arnold & Preckel, 2016)

LUCA (11), 6. KLASSE GYMNASIUM

Deutsch	3	Geographie	---
Mathematik	2 +	Geschichte	3 -
Englisch	3 +	Sport	2 -
Französisch	---	Bildende Kunst	3
Latein	2	Musik	2
Spanisch	---	Theater	---
Natur und Technik	3		



Seine Hausaufgaben macht er fast nie.
Wieso seine Eltern da nicht mehr hinterher sind, verstehe ich nicht.

Er kann ja, wenn er will... Das hat KERMIT gezeigt. Er ist einfach nur faul!

Wenn er die Pflichtaufgaben erledigt hat, dann kann er auch schwierigere Aufgaben bekommen.

Schule ist echt langweilig!

Muss ich, weil ich hochbegabt bin, nur Einsen schreiben?

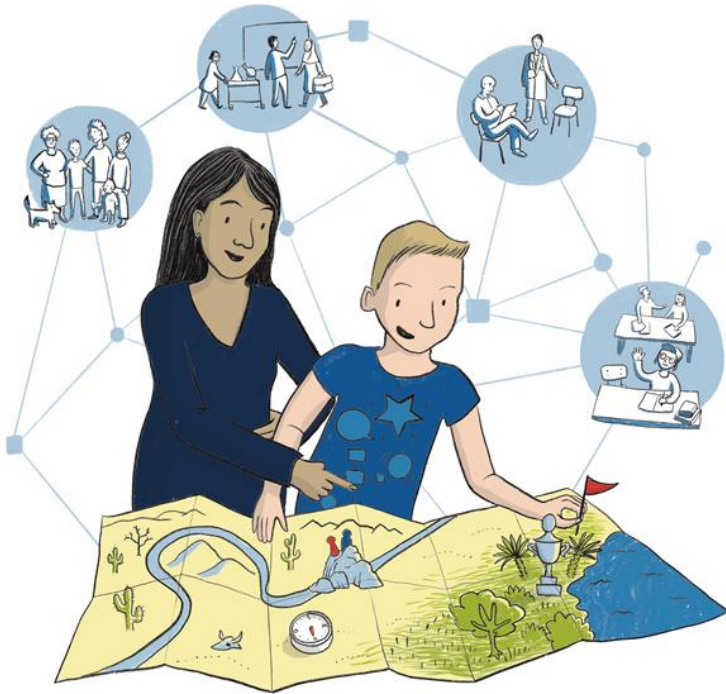
Ich kann besser zuhören, wenn ich zeichne. Aber das darf ich im Unterricht nicht.

Luca ist total verunsichert, ob er nun schlau oder dumm ist.

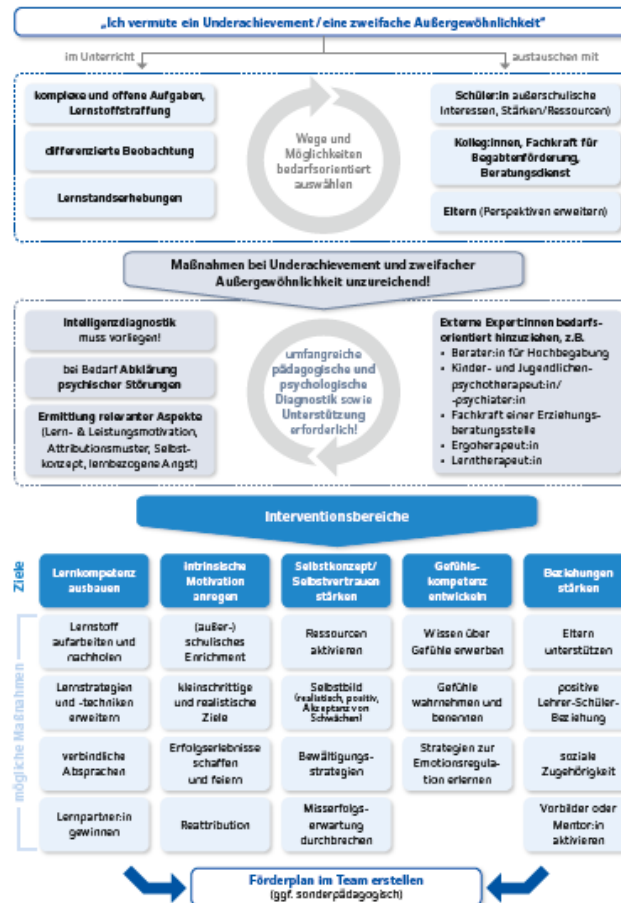
Ich befürchte, die Lehrkräfte kennen sich mit dem Thema nicht so gut aus.



IM DSCHUNDEL DER INDIVIDUELLEN PROBLEMLAGEN UND MÖGLICHKEITEN



- Handlungsorientierung geben
- der Komplexität von Underachievement/ 2e gerecht werden
- Transparenz im Vorgehen schaffen
- Grundlage für Kooperationsvereinbarungen bieten
- handlungsfähig bleiben



„Ich vermute ein Underachievement / eine zweifache Außergewöhnlichkeit“

im Unterricht ↓

↓ austauschen mit

**komplexe und offene Aufgaben,
Lernstoffstraffung**

differenzierte Beobachtung

Lernstandserhebungen

Wege und
Möglichkeiten
bedarfsorientiert
auswählen

Schüler:in außerschulische
Interessen, Stärken/Ressourcen)

**Kolleg:innen, Fachkraft für
Begabtenförderung,
Beratungsdienst**

Eltern (Perspektiven erweitern)

Teilhabe & Wohlbefinden

„Ich vermute ein Underachievement / eine zweifache Außergewöhnlichkeit“

im Unterricht

austauschen mit

**komplexe und offene Aufgaben,
Lernstoffstraffung**

differenzierte Beobachtung

Lernstandserhebungen

Wege und
Möglichkeiten
bedarfsorientiert
auswählen

Schüler:in außerschulische
Interessen, Stärken/Ressourcen)

**Kolleg:innen, Fachkraft für
Begabtenförderung,
Beratungsdienst**

Eltern (Perspektiven erweitern)

Maßnahmen bei Underachievement und zweifacher Außergewöhnlichkeit unzureichend!

Intelligenzdiagnostik
muss vorliegen!

bei Bedarf **Abklärung**
psychischer Störungen

Ermittlung relevanter Aspekte
(Lern- & Leistungsmotivation,
Attributionsmuster, Selbst-
konzept, lernbezogene Angst)

umfangreiche
**pädagogische und
psychologische
Diagnostik** sowie
Unterstützung
erforderlich!

**Externe Expert:innen bedarfs-
orientiert hinzuziehen, z.B.**

- Berater:in für Hochbegabung
- Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut:in/
-psychiater:in
- Fachkraft einer Erziehungs-
beratungsstelle
- Ergoherapeut:in
- Lerntherapeut:in

Interventionsbereiche

Ziele

Lernkompetenz
ausbauen

intrinsische
Motivation
anregen

Selbstkonzept/
Selbstvertrauen
stärken

Gefühls-
kompetenz
entwickeln

Beziehungen
stärken

Lernstoff
aufarbeiten und
nachholen

(außer-)
schulisches
Enrichment

Ressourcen
aktivieren

Wissen über
Gefühle erwerben

Eltern
unterstützen

Lernstrategien
und -techniken
erweitern

kleinschrittige
und realistische
Ziele

Selbstbild
(realistisch, positiv,
Akzeptanz von
Schwächen)

Gefühle
wahrnehmen und
benennen

positive
Lehrer-Schüler-
Beziehung

verbindliche
Absprachen

Erfolgserlebnisse
schaffen
und feiern

Bewältigungs-
strategien

Strategien zur
Emotionsregula-
tion erlernen

soziale
Zugehörigkeit

Lernpartner:in
gewinnen

Reattribution

Misserfolgs-
erwartung
durchbrechen

Vorbilder oder
Mentor:in
aktivieren

mögliche Maßnahmen

Förderplan im Team erstellen
(ggf. sonderpädagogisch)

„Ich vermute ein Underachievement / eine zweifache Außergewöhnlichkeit“

im Unterricht

austauschen mit

**komplexe und offene Aufgaben,
Lernstoffstraffung**

differenzierte Beobachtung

Lernstandserhebungen

Wege und
Möglichkeiten
bedarfsorientiert
auswählen

Schüler:in außerschulische
Interessen, Stärken/Ressourcen)

**Kolleg:innen, Fachkraft für
Begabtenförderung,
Beratungsdienst**

Eltern (Perspektiven erweitern)

Maßnahmen bei Underachievement und zweifacher Außergewöhnlichkeit unzureichend!

Intelligenzdiagnostik
muss vorliegen!

bei Bedarf **Abklärung**
psychischer Störungen

Ermittlung relevanter Aspekte
(Lern- & Leistungsmotivation,
Attributionsmuster, Selbst-
konzept, lernbezogene Angst)

umfangreiche
**pädagogische und
psychologische
Diagnostik** sowie
Unterstützung
erforderlich!

**Externe Expert:innen bedarfs-
orientiert hinzuziehen, z.B.**

- Berater:in für Hochbegabung
- Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut:in/
-psychiater:in
- Fachkraft einer Erziehungs-
beratungsstelle
- Ergoherapeut:in
- Lerntherapeut:in

HAMBURGER SCREENINGBOGEN UNDERACHIEVEMENT (BBB)

BEGABTENFÖRDERUNG

Hamburger Screeningbogen Underachievement



Schüler:in		Ausgefüllt von:		Datum:
Hinweise auf Underachievement in der Schule			<input checked="" type="checkbox"/>	Eigene Beobachtungen Bezogen auf Fach, Lehrkraft, Format...
Kognition	• bei der Einführung neuer Unterrichtsinhalte fällt eine schnelle Auffassungsgabe auf (schneller Transfer, Erkennen von Regeln und Gesetzmäßigkeiten)			
	• gelegentlich blitzt besonderes Wissen oder Fähigkeiten auf			
	• besondere sprachliche Kompetenzen fallen auf (Eloquenz, Argumentationsfreude)			
	• Fragen der Schülerin bzw. des Schülers verweisen auf vertiefte analytische Auseinandersetzung und spezifisches Vorwissen (ggf. interessenabhängig)			
	• Diagnostische Hinweise auf hohe Intelligenz (Testung, Allgemeine Merkmale der Begabung)			
Leistung	• Unterdurchschnittliche Leistungsnachweise und Noten			
	• Schülerin/Schüler bleibt unter den eigenen Leistungsmöglichkeiten (ggf. Noten objektiv nicht schlecht)			
	• Diskrepanz zwischen mündlichen und schriftlichen Leistungen			
	• Diskrepanz KERMIT – Ergebnisse und Noten			
Selbstbild	• eher negativ geprägtes Selbstkonzept (hält sich z.B. für „faul“ oder „dumm“)			
	• Selbstunsicherheit oder verzerrte Selbsteinschätzung:			



<https://kurzlinks.de/underachievement>

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Ich traue mir
wieder mehr zu.



Ich setze mir wieder Ziele
für die Schule und weiß, was
ich dafür tun kann,
sie zu erreichen.



Ich bin bereit,
mich anzustrengen,
auch wenn es
schwierig wird!



Ich empfinde
Schule wieder
als sinnvoller.

